



Jahresbericht 2025



Natur- & vogelkundliche Spaziergänge: Im vergangenen Jahr bot der NVS wieder zehn naturkundliche Spaziergänge an. Immer am ersten Sonntag im Monat findet ein solcher statt. Ein Blick auf Wetterprognosen und Homepage des NVS ist zu empfehlen. Richtig angezogen am richtigen Bahnhof bereitstehen lohnt sich. Die Spaziergänge werden nämlich abwechselnd in Ermatingen, Steckborn, Mammern oder Eschenz angeboten. So ist eine Vielfalt von Themen möglich: Wintergäste im Ermatinger Becken oder am Rhein, Gebäudebrüter und Wildrosen, Frühlingsankunft oder dieses Jahr in Eschenz «EuroBirdwatch» beim Wegzug in die Wintergebiete. Die Naturkundlichen Spaziergänge werden von verschiedenen Personen aus dem Verein und dem Vorstand des NVS geleitet. Dieses Jahr nahmen 82 Interessierte daran teil.

Heckenpflanzung in Mammern: Am 5. März konnten wir zusammen mit BirdLife Thurgau im Neuntöter-Heckenprojekt bei unserem Vorstandsmitglied Johannes Hanhart eine 100 m lange Hecke neu pflanzen. Wir wurden tatkräftig unterstützt von weiteren Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Steckborn und von Vorstandsmitgliedern von BirdLife Thurgau. Auch Johannes Hanhart und der Pächter Beat Beerli mit seinem Vater und 4 Mitarbeiter der Firma Beerli Obstbau halfen mit die Neupflanzung als «Puffer» zwischen der Niederstamm-Obstanlage und dem Campingplatz zu realisieren.

Amphibienrettung gemeinsam mit dem Tierschutzverein Steckborn und Umgebung
Am 12. Februar waren die ersten Nächte warm genug, dass mit der Sammlung auf den Amphibienzugstellen (Berlingen, zwischen Hörhausen und Reckenwil und bei der Deponie Aspi) begonnen werden konnte. In den folgenden Wochen wechselten sich lange kalte und trockene Perioden ab, so dass immer nur an wenigen Nächten Tiere unterwegs waren. Die Hauptwanderzeit war in der letzten Märzwoche, an diesen Tagen wurde ziemlich genau die Hälfte aller Tiere über die Strasse getragen. Trotz der langen Pausen, in denen wir kaum Tiere fanden oder wegen der Witterung nicht gesammelt werden musste, haben wir dieses Jahr insgesamt mehr Tiere gerettet als letztes Jahr. In Berlingen ist die Zahl der Tiere aber so gering, dass wir diese Sammelstelle aufgeben müssen. Hier haben Strasse und Bahn die Amphibienzugstrecke so stark blockiert, dass das Chrottenloch, wie das Gebiet ursprünglich heisst, nun keines mehr ist.

Populationsmonitoring Turmfalken/Schleiereulen: Erfreulich, dass immer wieder neue Nisthilfen für Turmfalken und Schleiereulen dazukommen. So waren es in diesem Jahr 45 Kästen, die kontrolliert werden mussten. Natürlich sind lange nicht alle Wohnungen besetzt. Aber in dreien liess sich je ein Schleiereulenpaar häuslich nieder und es konnten 13 Jungeulen beringt werden. In zwei weiteren wurden Spuren von Schleiereulen festgestellt oder gar eine Eule gesichtet. In zehn Nisthilfen wurden ca. 30 Falkenjunge flügge, 22 davon wurden beringt. In drei weiteren Kästen wurde eine Brut begonnen, aber leider aufgegeben. Dieses Jahr konnten sechs unserer Falkenjungen bei einem neuen Projekt der Vogelwarte mitmachen. Sie wurden mit einem Minisender versehen. Diese ermöglichen es, die Wanderungen junger Turmfalken zu beobachten. Wir freuen uns auf erste Daten.

Gebäudebrüter: Im Sommer durfte der NVS für die Gemeinde Ermatingen ein Gebäudebrüterinventar erstellen. 7 Freiwillige haben von Ende Mai bis Ende Juli Nester und belegte Brutplätze von Mehlschwalben, Mauerseglern und Rauchschnalben gesucht und gefunden. Hauptsächlich Mehlschwalben scheinen sich in Ermatingen wohl zu fühlen. Es wurden 60 belegte Brutplätze in Ermatingen gefunden. In Eschenz und Steckborn konnte der NVS zwei Liegenschaftsbesitzer bezüglich Mehlschwalben beraten, 10 bestehende Kunstnester auswechseln und mit einem Schienensystem der Vogelwarte Sempach ausrüsten, Kotbretter reinigen und 4 neue Kunstnester

montieren, die teilweise bereits angenommen wurden. Im Herbst 2025 konnte der NVS 5 weitere Liegenschaftsbesitzer in Ermatingen, Steckborn, Eschenz und Kaltenbach beraten. Die Reinigungs- und Montagearbeiten werden im Februar 2026 ausgeführt.

Vortrag über Wasservogel am Bodensee von Stefan Werner und GV am 18. März: Über 40 Interessierte konnte der NVS zum Vortrag von Stefan Werner, Leiter der Aussenstelle Nordwestschweiz der Vogelwarte Sempach, begrüßen. Stefan Werner berichtete anschaulich und mit eindrucksvollen Bildern über die Bedeutung des Bodensees und des Untersees für viele Wasservogelarten. Anschliessend führte der Vorstand zügig durch die Geschäfte. Johannes Hanhart stellte den Anwesenden anschliessend den Vogel des Jahres, das Rotkehlchen, in einem Kurzreferat vor. Den Abend liessen die Teilnehmenden bei einem kleinen Imbiss, offeriert vom NVS, ausklingen. An der GV nahmen 21 Mitglieder und 3 Gäste teil.

Pflege zweier Schutzgebiete in Homburg: Anfang Mai fand eine Begehung der beiden Schutzgebiete Bächler und Kiesgrube Gündelhart statt. Teilgenommen haben: Kathrin Rubi, Gemeinderat Homburg, Tobias Schmid, Natur und Landschaft TG, Christoph Heimgartner, Revierförster, Urs Herzog, Werkhof Homburg und 3 Mitglieder des NVS. Die Massnahmen und Ziele der Pflege wurden besprochen und die Arbeiten aufgeteilt. Der NVS hat in 5 Pflegeeinsätzen in 42 Arbeitsstunden invasive Neophyten und Ackerkratzdisteln gejätet und Feuchtwiesen gemäht.

Naturschutz-Aktionstage: Sechs Naturschutzgebiete sind auf dem Gemeindegebiet Steckborn ausgewiesen. Jedes davon ein Kleinod. Vier dieser Naturperlen pflegt der NVS mit dem Ziel, sie von invasiven Neophyten und dem Adlerfarn zu säubern. Dazu kommen zwei stillgelegte Kiesgruben im Waldgebiet, die auch von Berufkraut, Nordamerikanischer Goldrute und Sommerflieder betroffen sind. Auch in diesem Jahr waren wieder über 20 Freiwillige fleissig am Werk, je an einem Samstag im Juni und im August. Im Juni waren auch wieder ca. 80 SchülerInnen der 5. und 6. Klassen der Primarschule Steckborn unterwegs, um auf öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen Neophyten zu entfernen. Der Einsatz ist leider Jahr für Jahr nötig, um die Vielfalt in den Schutzgebieten und auf den öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten.

Die Vereinsexkursion am 20. Juni führte uns in die beiden Amphibienschutzgebiete von nationaler Bedeutung Bächler und Truubeschloo in Homburg. Die 9 Teilnehmenden konnten feine Grillspießli und Dessert geniessen. Um 20.30 Uhr begann die Amphibienexkursion, geleitet von Thomas Mathis von KARCH Thurgau (Koordinationsstelle Amphibien, Reptilien). Im Bächler konnte er den Teilnehmenden Molch- und Laubfroschkaulquappen zeigen und erzählte Spannendes über die Reservatspflege und das Amphibienmonitoring. Weiter ging es zum Truubeschloo. Dort empfingen uns Fledermäuse und ein Laubfroschkonzert. Wir entdeckten Laubfrösche, 1 Erdkröte, Wasserfrösche und 1 Kammmolch.

EuroBirdWatch Beobachtungsstand Zugvögel Nilibucht und Parkplatz Insel Werd in Eschenz: Bei windigem Wetter empfingen der NVS und die IG Grün Eschenz ca. 25 Interessierte am Beobachtungsstand auf dem Parkplatz der Insel Werd und in der Nilibucht. 598 Vögel wurden beobachtet. Darunter 166 Lachmöwen, 56 unbestimmte Grossmöwen, 146 Stare. Sowie 2 Mehlschwalben, 1 Zilpzalp, 3 Dohlen und 1 Mittelspecht. Am Beobachtungsstand gab es Kaffee und Kuchen sowie Informationen über den Vogelzug und die Tätigkeiten der beiden Vereine.

Nistkastenreinigung: Auf den Gemeindegebieten von Steckborn, Berlingen und Ermatingen betreut der NVS immer noch etliche Nistkästen für Singvögel. Mitte November machten sich sieben Freiwillige an die Arbeit, diese zu reinigen. Nistkastenreinigen ist wie Wundertüten öffnen. Was kommt wohl zum Vorschein? Ein weiches Meisen Nest mit Moos und Schafwolle oder Alpakahaaren, Blätter von Kleiber, Haselmaus oder Siebenschläfer, Wespen- oder Hornissennester oder auch mal, wie dieses Jahr, zwei schlafende Fledermäuse.

Weitere Aktivitäten: Auch dieses Jahr wurden die Orchideen am Wegesrand in Steckborn ausgelichtet und zur Stunde der Gartenvögel luden der Vogelschutzverein Kreuzlingen und der NVS zur Abendexkursion in Gottlieben ein.

Mitglieder und Finanzen: Der Mitgliederbestand umfasste Ende 2025 41 Einzel- und 37 Partner-/Familienmitgliedschaften. Der NVS konnte 2 Einzel- und 1 Partner-/Familienmitglied begrüßen. 6 Partner/Familienmitglieder sind ausgetreten. 2 Partnermitgliedschaften wechselten zur Einzelmitgliedschaft. Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3145 bei Einnahmen von CHF 7830 und Ausgaben von CHF 4685. Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen.

Texte: Lili Ulrich, Maya Willi-Wannenmacher, Nina Moser

Fotos von links nach rechts: Russischer Bär, entdeckt am Naturschutz-Aktionstag, (Rolf Gsell)
EuroBirdwatch Beobachtungsstand in der Nilibucht, Vereinsexkursion und Schleiereulenberingung (Nina Moser)